



Leben, Lieben, Lernen und Arbeiten unter dem Regenbogen

Gemeinsam bunt! Gemeinsam stark!
Für ein inklusives, diverses und
Teilhabe ermöglichendes Miteinander.

Newsletter für den Oktober 2025



[Einfache Sprache](#)

Liebes Mitglied & liebe*r Unterstützer*in von JoVe & Co.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters.

Inhaltsverzeichnis:

Gedanken zum Monat Oktober	1	Der neue Vorstand stellt sich vor:	6
News aus dem Verein	3	Termine im Oktober 2025	7
Protokoll Mitgliederversammlung.....	3	Gemeinsam bunt in STORKOW.....	7
Die LesBISchwule T*our.....	3	Gemeinsam bunt in BEESKOW.....	7
CSD in Storkow am 06. Juni 2026	3	Gemeinsam GRUSELN in WENDISCH RIETZ	7
Mitglied werden & Mitglied werben	4	Gemeinsam zu einem CSD?!	8
News aus den Gruppen	4	Termine im Jahresüberblick	9
„Gemeinsam bunt in ...“ & Gruppentreffen	4	Newsletter in einfacher Sprache.....	10
News vom Vorstand.....	5	Urheber- und Verwertungsrechte:.....	19
Unser Bank-Konto für den Mitgliedsbeitrag.....	5		
Vorstandswahl und Vorstandssitzungen	5		

Gedanken zum Monat Oktober



Immer wieder taucht da dieser Zweifel in mir auf, ob es eigentlich etwas bringt, wenn wir zu CSDs und Pride-Demonstrationen aufrufen, auf Vielfalts- und Familienfesten Gesicht zeigen, einen Stand des Vereins auch zu kleineren Events aufbauen, diesen mit Regenbogenfahnen weithin sichtbar schmücken, Materialien zum Leben unter dem Regenbogen auslegen, in offiziellen Gremien und Netzwerktreffen sitzen und mit Menschen ins Gespräch gehen. Immer dann stelle ich mir die Frage, was wäre die Alternative? Rückzug in die Unsichtbarkeit, ins Private, hinter verschlossene Wohnungstüren und verhangene Fenster?

Definitiv nicht mit mir!

Zurzeit empfinde ich es jedoch als sehr mühsam und tatsächlich schon als Kampf, den ich fremdbestimmt führen soll. Denken denn tatsächlich schon so viele Menschen, dass sich irgendetwas an ihrer Situation verändern würde, wenn Menschen, wie ich in die Anonymität abtauchen würden und sie nichts mehr über queeres Leben hören, sehen oder lesen müssen?

Ich kann mit meinem transgeschlechtlichen Körper nicht einfach unsichtbar werden. Das ist nicht möglich. Vielleicht vermag der oder die Eine seine bzw. ihre Sexualität verbergen und dies „nur“ im Schlafzimmer ausleben können. Ich jedoch kann mich nicht verstecken, weder meine Identität, meine Beziehung zu meiner Frau, noch meine Beeinträchtigung. Und doch wird es in letzter Zeit direkt und indirekt von mir erwartet und manchmal gefordert, wie mir in zuletzt geführten Diskussionen mit Menschen, die ich eigentlich als sozial engagiert, weltoffen und zugewandt erleb(t)e bzw. als Allies eingeordnet hätte, klar gemacht wurde.



Immer öfter höre ich Vorwürfe, wie: „Ihr seid zu bunt! Ihr seid zu laut!“ Auf Nachfrage, wer denn mit „Ihr“ gemeint sei, erhalte ich dann die Aussage: „Na Ihr, die Schwulen und die Lesben und die Anderen, die anders, also nicht so normal sind.“ Und oft genug folgen danach Sätze, die ich kaum einzuordnen weiß.

Sie beginnen zum Beispiel mit: „Die Normalen ...“ oder „Wenn ich daran denke, was das mit den normalen Kindern macht, dann ...“ oder „Die Mehrheit in der Gesellschaft will ...“ oder „Vielfalt ist doch mehr, als Euer Homo- und Transthema...“ „Die Anderen werden dadurch verdrängt, wie z.B. Geflüchtete, Behinderte, Arme usw.“

Sogar unsere Regenbogenflagge wird von einigen christlichen Vertreter*innen mehr oder weniger umgedeutet



und zurückgefordert. Meist folgen dann „Bibelzitate“ und mir wird erklärt, dass der Regenbogen ein urchristliches Symbol sei, welches das sichtbare Zeichen des ewigen Bundes zwischen Gott und Noah (Ja, der von der Arche.) ist und dies alle Lebewesen betrifft und von der Barmherzigkeit Gottes zeugt und nicht nur „Euch“ gehört.

Meine Gedanken sind dann jedes Mal: Und was soll mir das jetzt sagen? Wird mir gerade vorgeworfen, dass die queere Community den Regenbogen gekapert hätte? Und was ist mit Menschen, wie mir, die nicht an DIESEN Gott glauben?

Schwierig wird es insbesondere dann, wenn ich weiß, dass ein Teil der Kinder- und Jugendarbeit und des Schutzes dieser jungen Menschen durch Organisationen getragen wird, die sich nicht ausdrücklich zu Vielfalt bekennen. Was macht das mit den Queers, die sich ständig erklären müssen, sich nicht trauen, zu sich selbst zu stehen, denen im Elternhaus, in Schulen, Vereinen usw. gesagt wird, das ist nur eine Phase bzw. Du bist falsch, so wie Du bist. Denn eines möchte ich an dieser Stelle klarstellen: Das Gegenteil von NORMAL ist nicht ANDERS, sondern ABNORMAL! **Wollen wir wirklich, dass sich so unsere Kinder fühlen? – ICH NICHT!**

Irgendwann in den letzten Tagen wurde mir durch einen lieben Freund gesagt und damit erst richtig bewusst, dass ich bzw. „Die Mut-Schenkerin“ nicht nur zum „Maskottchen“ unseres Vereins, sondern auch zum Aushängeschild und oft genug zum Feigenblatt für vermeintliche Akzeptanz und Vielfalt, für so manche Sozialträger, die mit JoVe & Co. in Kontakt steht, gemacht wurde. Ein Satz brachte es wunderbar auf den Punkt: „Ich habe gar nichts persönlich gegen Dich und finde es toll, was Du alles machst, aber...“ Und dann kam der Schwall aller oben genannten Vorurteile, gepaart mit der Haltung, doch tolerant gegenüber Queeren zu sein und mir das Themenfeld überlassen zu wollen. Es ist, wie ein sich Freisprechen von Verantwortung und ein Entzug wahrer Unterstützung – ‚Mach Du mal!‘ Am Ende stehen wohl dann die Gedanken und die Aussagen: ‚Wenn Du untergehst, bist Du selbst Schuld und ich bin fein raus. Du hast mich ja nicht gefragt oder Du sagtest mir nicht, was ich tun soll.‘

Noch habe ich nicht das Gefühl, allein zu stehen! Immer wieder springen mir Menschen zur Seite, die wahre Allies sind und geben Fakten wieder und Contra. Doch nach meinem Gefühl werden es weniger, statt mehr. Viele beginnen bereits zu schweigen oder relativieren queer kritisierende Aussagen, mit Sätzen, wie: „Du musst das verstehen.“ oder „Das ist doch nicht so schlimm.“ oder „Die brauchen mehr Zeit, um darüber nachzudenken.“ Wieso muss ich diejenige sein, die Verständnis hat, die immer noch Aufklärungsarbeit leisten muss? Eigentlich wäre es doch ganz einfach: mit Empathie, Zugewandtheit und Menschlichkeit. Dann müssten wir auch nicht mehr laut sein.

Eines aber bleiben wir zusammen hoffentlich immer:





News aus dem Verein

Protokoll Mitgliederversammlung

Am 27. September 2025 fand unser zweite Mitgliederversammlung statt. Neben ganz vielen Themen stand auch die Nachwahl für den Vorstand an. Von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr nahmen sich die Teilnehmerinnen die Zeit, einen Blick auf das vergangene Jahr und in das zukünftige zu werfen. Mehr dazu findest Du im Protokoll und den Berichten, die wir für Dich auf den internen Seiten des Vereins: <https://www.jove-co.de/intern> hinterlegten. Als Mitglied kannst Du Dich jederzeit registrieren und wir schalten Dir dann Deinen Zugriff frei.

Die LesBiSchwule T*our



... war im September diesen Jahres im Nachbarlandkreis – Märkisch Oderland unterwegs. Wir wurden eingeladen, bei der Regenbogenflaggen-Hissung vor dem Landratsamt in Seelow mit dabei zu sein. Danke, an das Team der „LesBi*SchwuleT*our“ dafür. Danach trafen wir den Landrat – Gernot Schmidt – zu einem Gespräch über das Leben unter dem Regenbogen und die (fehlenden) Angebote in seinem und in unserem Landkreis sowie über das wichtige Zeichen, dass er mit der wehenden Pride-Flagge setzt. Das ist zumindest ein Anfang, denn nicht alle Städte in MOL waren bereit, dies vorzunehmen und beriefen sich auf „Neutralität“ und Flaggenverordnungen.

Wir finden, dass dies eine ziemlich irritierende Entwicklung ist, denn damit wird Vielfalt in der Gesellschaft ausgeblendet und wir in unserem Wirken um Jahre zurückgeworfen. Für uns ist es aber auch ein Ansporn, JoVe & Co. e.V. auch über die Kreisgrenzen wachsen zu lassen. Den ersten Schritt ermöglichte uns schon einmal unser Landesverband AnderARTiG e.V. und nun suchen wir nach Menschen, die Mitglied in unserem Verein werden und sich in MOL für ein buntes, freies und vielfältiges Leben engagieren wollen. : **Gemeinsam bunt! Gemeinsam stark!**

CSD in Storkow am 06. Juni 2026

Einige von Euch haben sich schon in der Orga-Gruppe eingetragen und warten darauf, dass es endlich los gehen wird. Nun kommt es auch auf Dich an! Werde Teil des Regenbogens, mach mit im Orga-Team!

Aktuell sind wir in der Planung einer Drei-Teilung des Events unter drei Leitungen:
CSD–Demonstration | **Sozialer Vielfalts-Markt** | **Demokratie & Toleranz Festival**
Tine Wander | *Melanie Vetter* | *Vivian Hagen*

Wir brauchen auch Deine Ideen und Deine Tatkraft! Wir müssen netzwerken, unsere Cooperation-Partner*innen motivieren, die Route festlegen, für Sicherheit und Awareness sorgen, Unterstützer*innen bei Laune halten, Finanzen organisieren, designen und texten für die Medien, mit den Künstler*innen deren Auftritte planen, für die technische Ausrüstung und Bühne sorgen, Stände auf- und abbauen, am Tag des CSD als „Engel“ für unsere Gäst*innen da sein und noch so vieles mehr. Du siehst, nur zusammen bekommen wir das hin!





Mitglied werden & Mitglied werben

Bei allem, was wir anstreben, was wir anbieten, was wir umsetzen wollen braucht es vor allem eines: DICH und weitere Menschen, die sich engagieren. Wir können nur gemeinsam stark sein, wenn wir uns auch zusammenschließen. Deshalb ist es uns wichtig, dass auch Du Dir überlegst, ob Du nicht nur durch Deine Teilnahme an Veranstaltungen und Angeboten, sondern ganz direkt durch das Ausfüllen eines Mitgliedsantrages JoVe & Co. e.V sowohl finanziell, durch den Mitgliedsbeitrag als auch durch Dein Engagement unterstützen willst.

Solltest Du schon Mitglied sein, so freut uns das natürlich riesig! Hast Du auch schon einmal überlegt, ein weiteres Mitglied zu werben? Erzähle doch einfach von Deinen Erfahrungen, berichte über unsere Aktivitäten und berufe Dich auf unser oberstes Motto: **Gemeinsam bunt! Gemeinsam stark!**

Über das Bild und über den [LINK](http://www.jove-co.de/verein) gelangst Du zu unserem Mitgliedsantrag. Du kannst auch gerne auf unsere Webseite verweisen, auf der alle Informationen zum Verein, die Beitragsordnung, die Geschäftsordnung und natürlich der Antrag hinterlegt sind:

www.jove-co.de/verein

News aus den Gruppen

„Gemeinsam bunt in ...“ & Gruppentreffen



Gemeinsam bunt in BEESKOW war Dank Helene Radam und dem Soziokulturellen Begegnungsort als erstes am Start und wir feiern bald einjähriges Jubiläum. Falmata, Svenja und Melanie übernahmen die Organisation und Planung. Ihnen danken wir aufs Herzlichste für ihr bisheriges Engagement und ihren Einsatz. Sie waren und sind es, die „GbiBEESKOW“ so erfolgreich machten und uns einen Raum gaben, in dem wir frei, offen und ohne Ängste uns austauschen, gemeinsam spielen, planen und Themen ansprechen können/konnten, die sonst keinen Platz finden. Hier haben sich Freundschaften entwickelt, wurden Strategien entworfen, es wurde viel gelacht und meist war die Zeit im Fluge vergangen. Immer am zweiten Mittwoch treffen wir uns in der Brandstr. 52 in Beeskow von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Gemeinsam bunt in STORKOW wird ab Oktober die nächste Anlauf- und Beratungsstelle, aber auch ein neuer Treffpunkt für queeres Leben im Seengebiet in LOS an den Start gehen. An jedem ersten Freitag im Monat treffen wir uns an unserem „Stammsitz im Friedendorf Storkow“ – Friedensdorf 11 in Storkow für ganz viel Orga und Planung, Vorstandssitzungen und natürlich, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Ab 17:00 bis 22:00 Uhr stehen uns (zumindest ein Teil) die Räumlichkeiten des Friedensdorfes zur Nutzung zur Verfügung. Aktuell suchen wir noch Menschen, die sich vorstellen können, zusammen mit Melanie die Verantwortung zum Gelingen des neuen Standortes zu übernehmen.





Gemeinsam bunt in FÜRSTENWALDE ist eine Idee, die wir mit dem Parkclub zur Zeit aushecken. Noch sind wir in den Verhandlungen. Wir wollen einen Queeren Treffpunkt für Menschen schaffen, um auch einmal einen Abend im Monat bei Bierchen, Prosecco, Wein und natürlich alkoholfreien Getränken für Menschen über 18 Jahren zu schaffen. Der Parkclub hat einfach so viele Möglichkeiten, die uns einen tollen Abend pro Monat, z.B. mit Bühne, mit Leinwand, Kicker, Billard, Grill, Tresen und Tanzfläche ermöglichen. Vielleicht ist es genau diese Location, die Du im Namen von JoVe & Co. für uns gewinnen willst und organisierst mit Melanie GbiFÜWA.

Hütte mach was! ist eine Gruppe, die sich in Eisenhüttenstadt für soziale, queere und Umwelt-Themen einsetzt. In diesem Jahr veranstalteten sie nun schon den zweiten Pride/CSD in ihrer Stadt und auch JoVe & Co. e.V. war vor Ort. Gemeinsam wurde beschlossen, dass wir zukünftig in eine Cooperation (Juhu, es gibt eine neue Co.) gehen wollen. Wenn Du also in Eisenhüttenstadt wohnst und Anschluß suchst, wirst Du dort mit offenen Armen und warmherzig empfangen. Gerne stellen wir für Dich auch den Kontakt her. Wir bieten zukünftig ebenfalls an, sollte Bedarf an Beratung, Organisationsarbeiten, Vernetzungstreffen usw. bestehen oder wir einfach nur gemeinsam etwas zusammen unternehmen wollen, dann kommen wir von JoVe & Co. gerne. Denn eines ist sicher: Diese Gruppe in **Hütte MACHT was!**



Gemeinsam bunt in Seelow (MOL – Landkreis Märkisch-Oderland)?

Gerade sind wir über eine andere Entwicklung begeistert! Vor wenigen Tagen flatterte ein Angebot in einen unserer Chat-Verläufe. Darin war zu lesen, dass in der Stadt Seelow Begegnungsräume für queeres Leben geschaffen könnten und zur Kollaboration und Co-Kreation eingeladen wurde. Wir dachten uns, einfach einmal anschreiben kann nicht schaden und vielleicht schaffen wir so den Sprung mit „Gemeinsam bunt in...“ auch in den Nachbarlandkreis. Was denkst Du? Vielleicht wohnst Du selbst in Seelow oder in der Umgebung und könntest Dir vorstellen, die Orga-Verantwortung zu übernehmen, dann melde Dich gerne bei mir oder Melanie.

News vom Vorstand

Unser Bank-Konto für den Mitgliedsbeitrag



Ab sofort kannst Du Deinen Beitrag auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger: JoVe & Co. e.V.
Bank: Sparkasse Oder/Spree
IBAN: DE47 1705 5050 1102 4422 80
BIC: WELADED1LOS

Vorstandswahl und Vorstandssitzungen

Juhu, die Mitgliederversammlung ist geschafft und wir haben zwei neue Vorständinnen. Am 03.10.2025 trifft sich der Vorstand zu „Gemeinsam bunt in STORKOW“ zur ersten Klausur. Auf unserer Internetseite kannst Du in den



kommenden Tagen dann auch zusätzliche Informationen zur neuen Aufgabe-Verteilung abrufen.
Wir hoffen, dass Du nun für all Deine Anliegen auch immer die richtige Ansprechperson finden wirst.

Ab Oktober werden zukünftig die Vorstandssitzungen immer gleichzeitig mit „Gemeinsam bunt in STORKOW“, also am ersten Freitag im Monat, stattfinden. Solltest Du Themen, Vorschläge oder Veranstaltungstermine in LOS oder MOL haben bzw. eine Idee in die Tat umsetzen wollen, so bringe diese gerne ein, denn parallel wird auch immer, die Möglichkeit bestehen, aktuelle Orga- und Veranstaltungsteams zu treffen.

Du bist ...



-lich Willkommen

Der neue Vorstand stellt sich vor:

- **Josephine** – Die Mut-Schenkerin ist weiterhin Präsidentin unseres Vereins und als queer-sozial-psychologische Beraterin für all Deine Themen und Fragen ansprechbar.
- **Tine** – wird zukünftig die Stellvertretung sowie die Co.-Sprecherin von Josephine sein. Ihr Hauptengagement wird darin liegen, Feste und Veranstaltungen, wie den ersten CSD im Seenland kommenden Jahres (2026) in der Stadt Stokrow zu organisieren und uns überall Sichtbarkeit mit unserem Stand, Equipment und Angeboten zu verschaffen. Ebenfalls wird sie die „Aufritte“ der Mut-Schenkerin und von JoVeCorn koordinieren.
- **Nadine** – bleibt auch in Zukunft unsere Herrin des Geldes und der Verwaltung. Sie hat alles rund um die Geschäftsführung im Blick und ist für Dich immer ansprechbar, wenn es um Deine Mitgliedschaft, Deinen Beitrag oder den formalen Kontakt zu JoVe & Co. e.V. geht.
- **Melanie** – Die Gruppenkoordinatorin, wird auch zukünftig für alle Gruppen, ob „Gemeinsam bunt in...“, „Orga-Teams“ oder mit JoVe & Co. e.V. in Cooperation stehenden Menschen und Initiativen ansprechbar sein. Ab sofort wird sie dies als neue Vorständin und Budgetverwalterin übernehmen, da sie Position als Revisorin, niederlegte
- Eines ist uns allen Vorständinnen auch in Zuknfunft besonders wichtig:

**Wir sind wieder zu viert im Vorstand
und auch weiterhin ...**

 **queerfeministisch** ,

inkludierend & partizipierend



Termine im Oktober 2025



Gemeinsam bunt in STORKOW

Termin: Freitag, den 03.10.2025 ab 17:00 Uhr
Ort: Friedensdorf Storkow – Friedensdorf 11, Storkow
Ansprechpartner*innen: Melanie und Josephine

Immer am 01. Freitag im Monat gibt es ab sofort einen neuen Gruppentreffpunkt. Diesen neuen Ort schufen wir, um „Gemeinsam bunt in BEESKOW“ von den ganzen Orga- und Vereinsaufgaben zu entlasten. Ab sofort werden sich hier alle Gruppen, Teams und der Vorstand des Vereins zum Austausch, Planen, Organisieren und Arbeiten treffen.

Gemeinsam bunt in BEESKOW

Termin: Mittwoch, den 08.10.2025 von 16:30 bis 18:30 Uhr
Ort: Soziokultureller Begegnungsort – Brandstr. 52, Beeskow
Ansprechpartner*innen: Svenja und Melanie

Auch im September ist es wieder Zeit für „Gemeinsam bunt in Beeskow“ in den Räumen des Soziokulturellen Begegnungsortes zu Gast bei Hiermiteinanderfuereinander. Und wie immer gilt: Wir treffen uns zum Austausch, Kennenlernen, Zeit miteinander verbringen und gemeinsamen Rücken stärken.



Gemeinsam GRUSELN in WENDISCH RIETZ



Termin: Freitag, den 31.10.2025 ab 16:00 Uhr bis ungefähr 21:30 Uhr
Ort: Gruselgasse in der Luisenau 90 in Wendisch Rietz
Zauberinnen: Melanie, die Totengräberin und Josephine, die Herbstlady

Es ist Halloween(!) ... und wie jedes Jahr wird es eine Gruselgasse in der Luisenau geben. Noch suchen wir nach aktiven Gespenstern, Geistern, Spukgestalten, Kobolden und Freiwilligen, die uns, „Die Vetter-Frauen“ bei der Durchführung von verschiedenen Aktivitäten und Attraktionen unterstützen wollen. Gerne darfst Du auch in der Woche davor schon beim Aufbau helfen und Dich kreativ mit einbringen. Immerhin muss riesiger Pavillon vorbereitet werden, wofür wir jedes „eiskaltes Händchen“ brauchen und gerne in Anspruch nehmen

Aber auch als Gast oder Gäst*in an diesem Abend, der Dir eine Gänsehaut und etwas Schauer über den Rücken laufen lassen soll, bist Du natürlich herzlich willkommen. Wir starten durch, sobald es dunkel wird. Dieses Jahr feiern wir übrigens den Neustart, denn im letzten streikten unsere Monster.

Wir erwarten rund 300 Gäst*innen, ob zu Fuß, auf Besen anreisend oder sich plötzlich aus dem Nichts materialisierend! Alle sind willkommen!



Da braucht es einfach ein Team, dass sich um deren Wohlbefinden, um das Gruseln, als auch um die spielerische und süße Komponente kümmert. Du bist gut im Erschrecken, Du hast ein tolles Kostüm, Du magst „Schlonz“ und „Blutwein“ an der Bar ausschenken, Händchen halten oder Du bist einfach ein*e fantastische*r Entertainer*in, dann sei herzlich willkommen im Team der Gruselgasse.

Wir wären auch sehr dankbar, wenn Du uns im Tageslicht danach beim Abbau unterstützt.



Gemeinsam zu einem CSD?!

CSD-SAISON 2025 Brandenburg



Termine: [Christopher Street Day in Brandenburg - Landesverband AndersARTIG e.V.](#)

Auf der Seite unseres Landesverbandes findest Du alle bisher bekannten Termine und Veranstaltungsorte in Brandenburg.

Lasst auch uns sichtbar werden und Flagge zeigen, in dem wir gemeinsam den einen oder anderen CSD unterstützen und für unsere Rechte Sichtbarkeit zeigen. So bekommen wir auch die Aufmerksamkeit auf JoVe & Co. gelenkt.



Termine im Jahresüberblick

<i>Datum</i>	<i>Termin/Veranstaltung</i>	<i>Datum</i>	<i>Termin/Veranstaltung</i>
10.10.2025	Welttag für psychische Gesundheit	11.10.2025	Coming Out Day
26.10.2025	Intersex Awareness Day	05.11.2025	Trans Parent Day
08.11.2025	Intersex Day of Remembrance	16.11.2025	Internationaler Tag für Toleranz
20.11.2025	Transgender Day of Remembrance	23.11.2025	Polyamory Day
25.11.2025	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	01.12.2025	Welt AIDS Tag
03.12.2025	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung	10.12.2025	Tag der Menschenrechte
21.12.2025	Welt-Orgasmus-Tag		



Newsletter in einfacher Sprache



Hallo liebe Mitglieder und Unterstützer*innen von JoVe & Co.!

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters. Damit du schnell findest, was dich interessiert, gibt es am Anfang eine Übersicht.

Meine Gedanken zum Monat Oktober

Immer wieder frage ich mich:

bringt es überhaupt etwas, wenn wir zu CSDs oder Pride-Demos aufrufen?

Wenn wir bei Festen für Vielfalt und Familien mitmachen?

Wenn wir unseren Vereinsstand aufbauen, mit Regenbogenfahnen schmücken und Infos über queeres Leben auslegen?

Wenn wir bei offiziellen Treffen dabei sind und mit anderen sprechen?

Dann stelle ich mir die Frage:

Was wäre die Alternative?

Sollen wir uns zurückziehen? Unsichtbar machen? Nur noch privat wir selbst sein – hinter verschlossenen Türen?

Ganz klar: Nein! Nicht mit mir!

Trotzdem fühlt sich alles im Moment sehr schwer an.

Es ist, als müsste ich einen Kampf führen, den andere von mir erwarten.

Glauben wirklich viele Menschen, dass sich ihre Probleme lösen, wenn queere Menschen wie ich einfach verschwinden?



Ich kann nicht einfach verschwinden.

Ich bin trans – mein Körper ist sichtbar anders.

Manche können ihre Sexualität vielleicht verstecken. Aber ich kann das nicht.

Ich kann weder meine Identität noch meine Beziehung zu meiner Frau noch meine Behinderung verstecken.

Trotzdem wird es gerade immer öfter von mir verlangt – direkt oder indirekt. Sogar von Menschen, die ich eigentlich als offen, sozial oder als Unterstützer*innen gesehen habe.

Ich höre oft solche Sätze:

„Ihr seid zu bunt!“

„Ihr seid zu laut!“

Wenn ich frage: Wer ist „Ihr?“, heißt es:

„Na, Ihr – die Schwulen, Lesben und die anderen, die irgendwie anders sind.“

Dann kommen Aussagen, die ich kaum einordnen kann:

„Die Normalen ...“

„Was macht das mit den normalen Kindern?“

Die Mehrheit will etwas anderes ...“

„Vielfalt ist mehr als Euer Homo- und Transthema.“

„Andere Gruppen wie Geflüchtete, Menschen mit Behinderung oder arme Menschen werden durch Euch verdrängt.“

Sogar unsere Regenbogenflagge wird von manchen christlichen Gruppen anders erklärt.

Sie sagen: Der Regenbogen ist ein Zeichen von Gott – für den Bund mit Noah.

Er gehöre allen Menschen, nicht nur der queeren Community.

Ich frage mich dann:

Was soll mir das sagen?

Wird mir gerade vorgeworfen, dass wir den Regenbogen „gestohlen“ hätten?

Und was ist mit Menschen wie mir, die gar nicht an diesen Gott glauben?



Besonders schwierig wird es, wenn ich weiß:

Viele Kinder- und Jugendangebote werden von Kirchen organisiert.
Was macht das mit queeren Jugendlichen, die sich dann nicht trauen, sie selbst zu sein?
Die zu Hause, in der Schule oder im Verein hören:

„Das ist nur eine Phase.“ Oder: „Du bist falsch, so wie du bist.“

Ich will etwas klarstellen:

Das Gegenteil von NORMAL ist nicht ANDERS. Es ist ABNORMAL.
Wollen wir wirklich, dass sich unsere Kinder so fühlen? Ich nicht!

Ein Freund hat mir vor Kurzem gesagt – und dadurch wurde mir einiges klar:

Ich – oder „die Mut-Schenkerin“ – bin für manche Organisationen so etwas wie ein Maskottchen geworden.

Ich bin das Aushängeschild für „Vielfalt und Toleranz“.
Aber oft nur nach außen – nicht echt.

Ein Satz hat es auf den Punkt gebracht:

„Ich habe nichts gegen dich, ich finde toll, was du machst, aber ...“
Und danach kam alles: Vorurteile, Kritik, Abwehr.

Und dann noch der Satz:

„Du machst das ja so gut, ich überlass das Thema einfach dir.“

Das fühlt sich an, als würden sich die Leute aus der Verantwortung ziehen.
So, als würden sie sagen:

„Mach du mal. Wenn du scheiterst, ist das dein Problem – ich habe ja nichts gemacht.“

Zum Glück fühle ich mich noch nicht allein.
Es gibt noch Menschen, die mir zur Seite stehen. Wahre Allies.
Sie reden Klartext und halten dagegen.

Aber ich spüre: Es werden weniger.



Viele schweigen inzwischen. Oder sie sagen Dinge wie:

„Du musst das verstehen.“

„Das ist doch nicht so schlimm.“

„Gib ihnen mehr Zeit.“

Aber warum muss ich immer Verständnis zeigen?

Warum muss ich aufklären?

Es wäre doch so einfach:

Mit Mitgefühl, Offenheit und Menschlichkeit müssten wir gar nicht mehr laut sein.

Doch eines wünsche ich mir: Dass wir gemeinsam stark bleiben. Immer.

Neuigkeiten vom Verein

Die LesBISchwuleTour war unterwegs ...

Im September war die LesBISchwuleTour im Nachbarlandkreis Märkisch-Oderland (MOL).

Wir – als queerer Verein aus Ost-Brandenburg – wurden eingeladen, dabei zu sein.

Und zwar bei der Regenbogenflaggen-Hissung vor dem Landratsamt in Seelow.

Ein großes Danke an das Team der LesBISchwuleTour für die Einladung!

Später hatten wir ein Gespräch mit dem Landrat Gernot Schmidt.

Wir haben über das Leben von queeren Menschen gesprochen – also über das Leben

„unter dem Regenbogen“.

Themen waren auch:

Was gibt es an Angeboten für queere Menschen – bei uns und bei ihnen?

Und: Was bedeutet es, wenn die Pride-Flagge öffentlich gezeigt wird?

Die wehende Flagge ist ein gutes Zeichen – ein Anfang.

Leider wollten nicht alle Städte in MOL die Regenbogenflagge hissen.

Einige sagen, sie müssen „neutral“ bleiben oder berufen sich auf Regeln für Flaggen.

Wir finden das schade und verwirrend.



Denn: So wird Vielfalt versteckt – und unser Einsatz für queere Menschen bekommt einen Rückschlag.

Das macht uns traurig – aber motiviert uns auch.

Wir wollen, dass unser Verein JoVe & Co. e.V. weiter wächst – auch über die Kreisgrenzen hinaus. Dabei hilft uns schon unser Landesverband AnderARTiG e.V.

Jetzt suchen wir Menschen, die bei uns Mitglied werden und sich in Märkisch-Oderland (MOL) für ein buntes, freies und vielfältiges Leben einsetzen möchten.

Denn unser Motto bleibt:

Gemeinsam bunt. Gemeinsam stark!

CSD in Storkow am 06. Juni 2026

Einige von euch haben sich schon in der **Orga-Gruppe** eingetragen und warten darauf, dass es endlich losgeht. Aber wir brauchen noch mehr Helfer, die uns bei der Arbeit unterstützen. Jetzt kommt es auch auf **Dich** an!

Werde Teil des **Regenbogens** und hilf im **Orga-Team** mit!

Wir planen das Event in drei Bereiche, die jeweils eine Person leitet:

1. **CSD-Demonstration – Josephine**
2. **Sozialer Markt – Melanie**
3. **Vielfalts-Festival – Vivian**

Wir brauchen aber auch **Deine Ideen** und **Deine Hilfe**!

Es gibt viele Aufgaben:

- Wir müssen mit anderen Gruppen und Partnern sprechen und sie motivieren.
- Wir müssen die **Route** für die Demonstration festlegen.
- Wir sorgen für **Sicherheit** und **Bewusstsein** (Awareness).
- Wir kümmern uns um die **Finanzen** und die **Werbung**.
- Wir organisieren die **Künstler*innen** und ihre Auftritte.
- Wir sorgen für **Technik** und **Bühne**.



- Wir bauen **Stände** auf und ab.
- Am Tag des CSDs helfen wir als „**Engel**“ unseren Gäst*innen.
- Und noch vieles mehr!

Du siehst, nur wenn wir alle zusammenhelfen, können wir das Event gut organisieren!

Mitglied werden & Mitglieder werben

Damit alles klappt, brauchen wir Dich und andere Menschen, die sich engagieren.

Nur wenn wir zusammenarbeiten, können wir stark sein!

Deshalb bitten wir Dich, darüber nachzudenken, ob Du nicht auch Mitglied bei JoVe & Co. e.V. werden möchtest.

Wenn Du Mitglied wirst, unterstützt Du uns sowohl finanziell (mit dem Mitgliedsbeitrag) als auch mit Deinem Engagement.

Wenn Du schon Mitglied bist, freuen wir uns sehr! Hast Du vielleicht schon mal daran gedacht, andere Menschen für die Mitgliedschaft zu gewinnen?

Erzähle von Deinen Erfahrungen mit uns und unseren Aktivitäten.

Erinnere an unser Motto: Gemeinsam bunt! Gemeinsam stark!

Über das Bild und den LINK kommst Du direkt zu unserem Mitgliedsantrag.

Du findest auch alle Infos auf unserer Webseite, wie die Beitragsordnung, Geschäftsordnung und den Antrag.

Neuigkeiten vom Vorstand

Wir haben ein Bank-Konto -

Ab sofort kannst Du Deinen Beitrag auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger: JoVe & Co. e.V.

Bank: Sparkasse Oder/Spree

IBAN: DE47 1705 5050 1102 4422 80

BIC: WELADED1LOS



Neuer Vorstand und Vorstandssitzungen

Juhu, wir haben es geschafft!

Die Mitgliederversammlung ist vorbei, und wir haben jetzt zwei neue Frauen im Vorstand.

Am 3. Oktober 2025 trifft sich der Vorstand zum ersten Mal bei „Gemeinsam bunt in STORKOW“ zu einer Klausur (das ist ein Arbeitstreffen).

In den nächsten Tagen findest du auf unserer Internetseite Infos dazu, wer im Vorstand welche Aufgaben übernimmt.

Wir hoffen, dass du jetzt immer die richtige Ansprechperson für deine Anliegen findest.

Ab Oktober treffen sich die Vorstandsmitglieder jeden ersten Freitag im Monat – gleichzeitig mit „Gemeinsam bunt in STORKOW“.

Wenn du Ideen hast, zum Beispiel für Veranstaltungen in LOS oder MOL, oder wenn du etwas umsetzen willst, dann bring deine Vorschläge gern mit!

Du kannst dort auch die Orga-Teams oder andere Gruppen treffen.

Das ist unser neuer Vorstand:

- **Josephine** – Sie bleibt die Präsidentin vom Verein.
Sie ist queer-sozial-psychologische Beraterin.
Du kannst mit all deinen Fragen und Themen zu ihr kommen.
- **Tine** – Sie ist jetzt Stellvertreterin und Co-Sprecherin von Josephine.
Sie kümmert sich vor allem um **Feste und Veranstaltungen** – zum Beispiel den **ersten CSD im Seenland** im Jahr 2026 in Storkow.
Sie sorgt auch dafür, dass unser Verein bei Veranstaltungen **sichtbar** ist – mit Stand, Technik und Angeboten.
Außerdem organisiert sie die Auftritte von **Josephine („Mut-Schenkerin“)** und **JoVeCorn**.
- **Nadine** – Sie bleibt für das **Geld und die Verwaltung** zuständig.
Sie achtet darauf, dass alles gut läuft in der Geschäftsführung.
Du kannst sie ansprechen, wenn es um deine **Mitgliedschaft, deinen Beitrag** oder **formale Dinge** geht.



- **Melanie** – Sie ist die **Gruppenkoordinatorin**.

Sie ist für alle Gruppen da:

Zum Beispiel für „**Gemeinsam bunt in...**“, Orga-Teams oder Gruppen, die mit uns zusammenarbeiten.

Jetzt ist sie auch **Vorständin** und kümmert sich zusätzlich um das **Budget** (das Geld für die Gruppen).

Ihre frühere Aufgabe als **Revisorin** (Kontrollleurin) hat sie dafür abgegeben.

Termine im Oktober

Gemeinsam bunt in BEESKOW

Termin: Mittwoch, 08.10.2025 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Ort: Soziokultureller Begegnungsort – Brandstr. 52, Beeskow

Ansprechpartner*innen: Svenja und Melanie

Im September gibt es wieder „Gemeinsam bunt in Beeskow“ im Soziokulturellen Begegnungsort bei Hier miteinander füreinander. Wir treffen uns zum Austausch, Kennenlernen, Zeit miteinander und Rücken stärken.

Gemeinsam bunt in STORKOW

Termin: Immer am 01. Freitag im Monat ab 17:00 Uhr – (03. Oktober 2025)

Ort: Friedensdorf Storkow – Friedensdorf 11, Storkow

Ansprechpartner*innen: Melanie und Josephine

Ab September 2025 gibt es einen neuen Treffpunkt. Dort können sich alle Gruppen und Teams treffen, planen, organisieren und arbeiten.

🎃 Gemeinsam GRUSELN in WENDISCH RIETZ 🎃

Wann? Freitag, 31. Oktober 2025, von 16:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Wo? In der Gruselgasse, Luisenau 90, Wendisch Rietz

Wer ist dabei? Melanie, die Totengräberin und Josephine, die Herbstlady



Es ist Halloween. Jedes Jahr gibt es bei uns eine Gruselgasse in der Luisenau! Dafür brauchen wir Hilfe: Wir suchen noch Geister, Gespenster, Spukfiguren, Kobolde und freiwillige Helfer*innen, die Lust haben, bei den Aktionen und Attraktionen mitzumachen.

Du kannst auch schon in der Woche davor beim Aufbau helfen.

Wir bauen zum Beispiel einen riesigen Pavillon auf – dafür brauchen wir viele „eiskalte Händchen“!

Du kannst dabei kreativ sein und Deine Ideen einbringen.

Natürlich bist Du auch als Gast herzlich willkommen!

Komm einfach vorbei und lass Dich erschrecken – ab Einbruch der Dunkelheit geht's los! Dieses Jahr feiern wir übrigens unseren Neustart, denn letztes Jahr haben unsere Monster gestreikt.

Wir rechnen mit rund 300 Gästen –

ob zu Fuß, mit dem Besen oder einfach plötzlich aus dem Nichts auftauchend – alle sind willkommen! Damit alles klappt, brauchen wir ein gutes Team:

- Leute, die erschrecken können
- Menschen mit gruseligen Kostümen
- Helfer*innen für die Bar mit „Schlonz“ und „Blutwein“
- Leute zum Händchen halten oder zum Unterhalten

Wenn Du gern mitmachst – dann komm in unser Gruselgassen-Team!

Auch nach dem Fest – beim Abbau am nächsten Tag – freuen wir uns über Hilfe bei Tageslicht. 🌞 👻 Wir freuen uns auf Dich – ob zum Mitmachen, Erschrecken oder einfach Feiern!

Für Fragen, weitere Termin, Anregungen usw. sind wir vom Vorstand gerne ansprechbar.
Dein Vorstand von JoVe & Co. e.V.

Josephine und Nadine



Urheber- und Verwertungsrechte:

Bildnachweis/-bearbeitung:

Jean Josephine Vetter, Landesverband AndersARTiG, Melanie Vetter, Hütte mach was!

Wix.com, <https://designer.microsoft.com/image-creator>

Logos und Typogramme:

Das JoVe & Co.-Logo, das Genderunicorn "JoVeCorn" in jeder Form (mit und ohne Beeinträchtigungen), das Bild/die Abbildung "Gemeinsam bunt" und das zum Logo gehörende Typogramm „JoVe & Co. e.V.“ oder in seiner Kurzform „JoVe & Co.“, sowie andere Logos und Typogramme, die die Angebote von JoVe & Co. e.V. kennzeichnen, dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung durch ebendiesen für eigene Veröffentlichungen verwendet werden.

Jede Verwendung ist bedarf der vorherigen Genehmigung.

Das Zitieren und Verlinken von Inhalten dieser Webseiten ist zu den Bedingungen der genannten Lizenzen ausdrücklich erlaubt und sogar erwünscht.